



Kenterschutz durch seitlichen Trossenzug

Die niederländische Damen-Gruppe hat die ersten zwei »Carrousel Rave Tugs« an das Schlepper- und Bergungsunternehmen Multraship abgeliefert. *Jens Bald* beschreibt die Neubauten

Der »Carrousel Rave Tug« (CRT) ist eine Entwicklung der Firma Novatug. Dieser innovative Entwurf entstand in enger Zusammenarbeit mit vier Firmen, die immer wieder Impulse in der Entwicklung der Schleppschifffahrt gesetzt haben: Robert Allan gilt als führendes Ingenieurbüro für Arbeitsschiffe. Die Firma Voith hat mit der Entwicklung des Voith Schneider Propellers die Schleppschifffahrt revolutioniert. Anglo Belgian Corporation baut äußerst robuste Dieselmotoren, die sich durch ihren geringen Verbrauch auszeichnen. Die Luyt-Gruppe ist der führende Anbieter für Schleppwinden und hat für Novatug's CRT eine besonders leichte Winde entwickelt, die mit weniger Leistung betrieben werden kann aber zugleich die sehr hohen Kräfte halten kann.

In der Kooperation der Beteiligten konnten für das Design Kompetenzen aus verschiedenen Bereichen gebündelt werden. Die Abkürzung »RAVE« steht dabei für Robert Allan Voith Escort. Die Bezeichnung »Carrousel« bedeutet, dass sich die Schleppwinde 360° rund um den Schlepper frei drehen kann.

Die CRT bieten mehr Schleppleistung als Einheiten vergleichbarer Größe, sind besonders manövrierfähig und sehr robust gebaut. Der größte Vorteil dieser Entwicklung ist, dass eine Kenterung durch seitlichen Trossenzug ausgeschlossen ist. Grund hierfür ist, dass die hydraulisch angetriebene Schleppwinde an einem um die Aufbauten laufendem



Einer der ersten zwei neuen Damen-Schlepper

Ring installiert ist. Bei seitlichem Zug befindet die Schleppwinde sich auch an der Seite des Rumpfes, aus der der Zug kommt. Dadurch ist ein Kentern in dieser Lage ausgeschlossen. So ist der Schlepper bestens geeignet, um ein laufendes Schiff dynamisch zu steuern oder ganz aufzustoppen – durch die Anwendung des Widerstandes des Unterwasserschiffes im Wasser. Seine gesamte Unterwasserlateralfäche kann zum Steuern und/oder Abbremsen eingesetzt werden, ohne dass der Schlepper Gefahr läuft zu kentern. Ferner bietet der CRT eine ausgezeichnete Rundumsicht bei allen Schlepoperationen. Da der Schlepper für seine Leistung nicht nur die Motoren sondern auch auf sichere Weise den Widerstand des Rumpfes einsetzen kann, ist der Brennstoffverbrauch, und damit auch der Ausstoß von Emissionen vergleichsweise

gering. Der benötigte Brennstoff soll damit um zumindest 25% reduziert werden können.

Die Schlepper sind über alles 32 m lang und haben einen Pfahlzug von 70 t. Die hierfür notwendige Leistung wird von zwei ABC 12VDZC Motoren mit je 2.650 kW erzeugt und auf zwei Voith Schneider Propeller übertragen. Die Freifahrtgeschwindigkeit beträgt bei einer Motorendrehzahl von 1.000 U/min 14 kn.

Multraship entschloss sich zur Beschaffung der Fahrzeuge, da für das Unternehmen die Sicherheit im Schleppbetrieb größte Priorität hat und eine Kenterung durch seitlichen Trossenzug, die größte Gefahr im Schleppbetrieb, bei diesen Schleppern ausgeschlossen wird.

Bereits 2002 wurde der Schlepper »Multratug 12« mit einem Carrousel-System ausgestattet. In dem 15-jährigen Betrieb mit dem System haben sich die Vorteile unter den verschiedensten Schleppbedingungen gezeigt, sodass die gewonnenen Erfahrungen in die beiden Neubauten einfließen konnten.

Die beiden Kaskos inklusive aller nötigen Stahlbauarbeiten wurden auf der Hamburger Werft Theodor Buschmann gebaut und sind von der Damen Maaskant Shipyards in Stellendam ausgerüstet worden. Nach ausgiebigen Erprobungen wurde »Multraship 32« zu Jahresbeginn getauft und in Dienst gestellt, es folgt »Multraship 33«. Die durch Bureau Veritas klassifizierten Schlepper werden von Novatug an Multraship verchartert. ■